

Q2KRG1 2016/17

Die Große Fürbitte für die Juden aus der Karfreitagsliturgie

6. Für die Juden

Lasst uns auch beten für die Juden, zu denen Gott, unser Herr, zuerst gesprochen hat: Er bewahre sie in der Treue zu seinem Bund und in der Liebe zu seinem Namen, damit sie das Ziel erreichen, zu dem sein Ratschluss sie führen will.

(Beugtet die Knie. - Stille - Erhebet euch.)

Allmächtiger, ewiger Gott,

du hast Abraham und seinen Kindern

deine Verheißung gegeben.

Erhöre das Gebet deiner Kirche für das Volk,

das du als Erstes zu deinem Eigentum erwählt hast:

Gib, dass es zur Fülle der Erlösung gelangt.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Wir wollen beten für die Juden.

*Dass unser Gott und Herr ihre Herzen erleuchte,
sodass sie Jesus Christus als den Heiland aller
Menschen anerkennen.*

Welche Beweggründe hatte John Proctor für die Entscheidung nicht abzuschwören?

Kannst du sie nachvollziehen? Hättest du auch so entschieden?

Ehre

kann nicht mit Lüge leben

Ruf seines Namens

sein Leben bzw. das seiner Familie würde zerstört/geprägt

Wahrheitsliebe

	ja	nein	ja	nein
	11	0	6	5

Findest du die Gemeinde von Salem realistisch dargestellt? Kannst du ähnliche Tendenzen heute beobachten? (Bsp.?)

ja	nein	ja	nein
8	2	6	4

Lügen um anderen zu schaden

Anprangern (z.B. soziale Netzwerke)

Angst für andere einzustehen

Sekten

Zensur durch religiöse Gruppen

Todesstrafe

fehlendes Misstrauen gegenüber Kindern

Wer ist unser derzeitiger Bundespräsident?

Joachim Gauck (|||||||), Gauch, Trump, Merkel, Clinton, Johannes Gauck

Welche Personen waren als Nachfolger im Gespräch?

nichts (|||||||), AfD, Yaze (||), Steinmeier (|||)

Kennst du Navid Kermani? Was weißt du über ihn?

Praktische Übungen zu ethischen Theorien: Deontologische und teleologische Sichtweisen auf Handlungen

1. Häftlinge, von denen ausgegangen wird, dass sie Terroristen sind, werden in Guantanamo gefoltert, mit dem Ziel, dass sie Aussagen machen, dank denen dann Anschläge verhindert werden können.

Handlung selbst: Folter = Verletzung der Menschenwürde

Ziel der Handlung:

Verhinderung von Anschlägen, Rettung von Menschenleben

Deontologe:

Grundsätzlich ist die Menschenwürde zu achten. Unschuldsvermutung!
Im Zweifel für den Angeklagten!

Utilitarist:

Viele Menschen können gerettet werden, nur wenige leiden dadurch.
Nur Folter, keine Tötung.
Terroristen haben sich aus der Gemeinschaft ausgeschlossen, ihr Glück kann nicht unser Ziel sein.

2. Robin Hood bestiehlt die Reichen, um den Armen zugeben.

Handlung selbst:

Ziel der Handlung:

Deontologe:

Utilitarist:

3. Jemand lügt, um nur sich selbst zu schützen. Das Lügen schadet 3 Personen.
Handlung selbst:

Ziel der Handlung:

Deontologe:

Utilitarist:

4. Jemand lügt und rettet dadurch 10 Menschenleben. Zu schaden kommen 2 Personen. Sie verlieren ihr Hab und Gut.

Handlung selbst:

Ziel der Handlung:

Deontologe:

Utilitarist:

5. In einem Altersheim lebt ein sehr alter Mann, der stark bewusstseins eingeschränkt, nicht mehr gehen und sprechen kann. Die Nahrungsaufnahme geschieht über Maschinen. Ein jüngerer Klient, aber auch schon über 70 Jahre alt, spricht mit einem anderen Bewohner über diesen alten Mann und sagt, dass man diese Maschinen eigentlich abstellen sollte. Der alte Mann hätte nichts mehr vom Leben und würde nur unnötig Steuergelder verbrauchen. Wie würde ein Deontologe, bzw. ein Utilitarist darüber denken?

Handlung selbst:

Ziel der Handlung:

Deontologe:

Utilitarist:

6. Ein verzweifelter Vater und Ehemann raubt eine Tankstelle aus. Der Tankwart leidet noch Monate später an Angstzuständen, da er mit einer Waffe bedroht wurde. Der Tankwart hat weder Frau noch Kinder. Mit dem Geld kauft der Vater und Ehemann seiner Hunger leidenden Familie neue Kleider und etwas zu essen.

Handlung selbst:

Ziel der Handlung:

Deontologe:

Utilitarist: